



### Verhandlungsschrift

über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - ~~konstituierende~~ Sitzung des <sup>\*</sup> ~~Gemeinderates~~ <sup>\*\*</sup> .....  
der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 10. April 2012 .....  
Tagungsort: Gemeindeamt Puchkirchen, Puchkirchen Nr. 3 .....

#### Anwesende

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Bürgermeister LAbg. Hüttmayr Anton (ÖVP) ..... | als Vorsitzender ..... |
| 2. Vizebgm. Ablinger Gertraud (ÖVP) .....         | 14. ....               |
| 3. Schürrer Ingeborg (ÖVP) .....                  | 15. ....               |
| 4. Fürtbauer Johann (ÖVP) .....                   | 16. ....               |
| 5. Ortner Florian (ÖVP) .....                     | 17. ....               |
| 6. Duckhorn Herbert (ÖVP) .....                   | 18. ....               |
| 7. Ortner Gabriele (ÖVP) .....                    | 19. ....               |
| 8. Redlinger-Pohn Manfred (ÖVP) .....             | 20. ....               |
| 9. Böckl Franz (SPÖ) .....                        | 21. ....               |
| 10. Schmidmair Peter (SPÖ) .....                  | 22. ....               |
| 11. Krichbaum Christine (GRÜNE) .....             | 23. ....               |
| 12. ....  | 24. ....               |
| 13. ....  | 25. ....               |

#### Ersatzmitglieder:

- |                       |     |                               |
|-----------------------|-----|-------------------------------|
| Weiß Renate Mag. .... | für | Fürtbauer Manfred (ÖVP) ..... |
| Dobias Dieter .....   | für | Hauer Brigitte (SPÖ) .....    |
| .....                 | für | .....                         |
| .....                 | für | .....                         |

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Ernst Gebetsberger .....

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): .....

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme in Ausschüssen  
(§ 33 Abs. 7 bzw. § 55 Abs. 4 letzter Satz Oö. GemO 1990): .....

\* Nichtzutreffendes streichen

\*\* Gemeinderates      \*\* Gemeindevorstandes  
\*\* Sanitätsausschusses      \*\* Ausschusses nach § 44 Oö.

GemO 1990

**Es fehlen:**

entschuldigt:

Fürtbauer Manfred

Hauer Brigitte

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Ernst Gebetsberger

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister –<sup>\*</sup>~~Vizebürgermeister~~<sup>\*</sup> - einberufen wurde;

b) ~~die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am \_\_\_\_\_ unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;~~

der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 02. April 2012 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde ;

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 14. Februar 2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zu Beginn wird eine Trauerminute für den verstorbenen ehemaligen GR Johann Fürtbauer abgehalten.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1) Berichte der Ausschüsse**

- Bauausschuss Sitzung vom 3. April 2012
- Prüfungsausschuss Sitzung vom 27. März 2012

### **Bauausschuss**

Da GR Manfred Fürtbauer für die heutige Sitzung entschuldigt ist, berichtet der Vorsitzende zur Sitzung des Bauausschusses folgendes:

#### Ausbesserung an der Straße

An der Straße sind verschiedene Ausbesserungen notwendig – diese sind teilweise auch durch den Winterdienst bedingt. Hier sollte etwa ein Meter heraus geschnitten, danach asphaltiert und verdichtet werden. Dies könnte durch den Bauhof gemacht werden.

#### Zufahrt Huemer, Berg

Die Zufahrtsstraße bei der Fam. Huemer zum Wald ist eine öffentliche Straße und ist in keinem sehr guten Zustand mehr. Im letzten Jahr wurden hier bereits Arbeiten durchgeführt, leider haben diese aber wenig geholfen. Weil der Verwangerbach hier etwas hoch ist, kann die Straße hier nie entwässern und so fließt das Wasser in die Schliergrube. Es sollte eventuell überlegt werden, hier Spurrinnen zu betonieren.

Der Asphaltbelag der öffentlichen Gemeindestraße wurde durch die Waldarbeiten von Herrn Walter Fuchsberger (Verwang) beschädigt. Dieser wurde bereits durch ein Schreiben der Gemeinde Puchkirchen verständigt.

#### Sickerschacht Staudach

Im Bereich des Neubaus von Sandra Maringer entwässert sich der ganze Staudinger Berg hinunter über die Straße. GR Florian Ortner teilt mit, dass gegenüber ein Durchlassrohr ist, welches man sich bei Regen genauer ansehen müsse, um zu sehen, wie viel Wasser wirklich zusammen kommt.

#### Winterdienst – Schneegitter

Nächstes Jahr im Herbst sollten eventuell an manchen Stellen Schneegitter aufgestellt werden.

### **Prüfungsausschuss**

#### Rechnungsabschluss 2011

GR Peter Schmidmair teilt mit, dass der Rechnungsabschluss 2011 als in Ordnung empfunden wird. Der Nachtragsvoranschlag sieht besser aus als veranschlagt und auch die Rücklagen sind besser geworden.

Der Rechnungsabschluss wurde bereits von der BH geprüft.

#### Lustbarkeitsabgabe

Zur Lustbarkeitsabgabe teilt er mit, dass es in den letzten Jahren immer wieder Probleme mit der Abführung gab. In Puchkirchen nimmt die Gemeinde 15 % der Einnahmen von den Eintrittskarten ein, wobei diese laut Gesetz zwischen 10 – 30 % betragen können. Grundsätzlich sollte man sich überlegen, bei der Abrechnung der Lustbarkeitsabgabe darauf zu achten, dass die Angaben der Abrechnung hinsichtlich der Besucherzahlen auch der Realität entsprechen.

### Bewirtschaftung Sportplatz

Die bestehende vertragliche Vereinbarung zwischen der Union und der Gemeinde wird seit Jahren nicht mehr eingehalten. Das Thema wurde bereits in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 7. Juni 2011 und in der GR-Sitzung am 12. Juli 2011 behandelt.

Nach Ansicht des Prüfungsausschusses soll ein neuer Vertrag zwischen dem Vorstand der Union und den Gemeindevertretern ausgearbeitet werden. Wobei darauf zu achten ist, dass bei der Verpachtung auch Veranstaltungen anderer Vereine und der Gemeinde am Sportplatz möglich sein müssen.

### Verkehrinsel

GR Peter Schmidmair berichtet, dass bei der Verkehrinsel beim Kindergarten bereits wieder ein Unfall passiert ist. Hier müsse man Maßnahmen, wie z. B. eine Vorankündigung auf der Fahrbahn, setzen. Eventuell könnte man eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h aufstellen. Hierfür müsse man jedoch noch Kontakt mit der BH aufnehmen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch die Ortstafel bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h angekündigt wird und diese Verkehrinsel als Sicherheitsinsel dient.

Vzbgm. Gertraud Ablinger fügt hinzu, dass die Straßenlaterne bei Anneliese Nagl (Carport) überflüssig ist. Diese müsse man eventuell vor das Carport oder auf die Straßenseite des Kindergartens stellen, da es dort sehr finster ist. Ein Ortsunkundiger weiß womöglich gar nicht, dass beim Kindergarten ein Parkplatz ist.

AL Ernst Gebetsberger berichtet, dass bezüglich des Hinweises auf den Fahrbahnteiler bereits mit der BH Kontakt aufgenommen wurde. Solche Hinweise werden jedoch nicht im Ortsgebiet gemacht. Auch die bereits montierten Katzenaugen haben nichts geholfen.

Der Vorsitzende berichtet, dass zurzeit eine Landesprüfung auf der Gemeinde stattfindet, welche heute begonnen hat. Diese wird ein paar Wochen andauern.

Weiters berichtet er, dass ein Punkt sicherlich kommen wird. Es sind aus dem 1. Gemeindebauabschnitt € 150.000,00 noch wo zu finanzieren. Buchhalterisch war dies nicht dargestellt. Darauf gekommen ist man bei der letzten BH Prüfung.

AL Ernst Gebetsberger teilt dazu mit, dass dieses Bauvorhaben 2004 schon abgeschlossen war und die BH dies bei der Prüfung daher nicht mehr angesehen hat. Hier ergab sich also ein Überschuss im ersten Bauabschnitt, den man jetzt in die KG ein buchen hat müssen.

## **2) Rechnungsabschluss Gemeinde 2011**

### Beschlussfassung

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 liegt vor. Bei der im Sinne des § 92 Abs. 4 der Oö. GemO. 1990 zweiwöchigen Auflage des Rechnungsabschlusses, worüber die Kundmachung vorliegt, wurden gegen denselben keine Erinnerungen eingebracht. Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 wurde vom Prüfungsausschuss im Sinne des § 91 der Oö. GemO. 1990 am 27. März 2011 geprüft. Die Gesamtübersicht über die Ordentlichen und Außerordentlichen Einnahmen sowie Ausgaben im Finanzjahr 2011 präsentiert sich wie folgt:

Ordentliche Einnahmen und Ausgaben		Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben	
Einnahmen	€1.640.350,17	Einnahmen	€ 563.690,12
Ausgaben	€1.800.244,08	Ausgaben	€ 385.029,76
Soll-Abgang	€ 159.893,91		

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den erstellten Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 wie ausgeführt und dargelegt zu genehmigen und darüber gemäß § 93 der Oö. GemO. 1990 Beschluss zu fassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3) Rechnungsabschluss Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & Co KG 2011**

Beschlussfassung betreffend Ermächtigung des Bürgermeisters als Vertreter der Kommanditistin dem Rechnungsabschluss in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 liegt vor.

Die Gesamtübersicht über die Ordentlichen und Außerordentlichen Einnahmen sowie Ausgaben im Finanzjahr 2011 präsentiert sich wie folgt:

Ordentliche Einnahmen und Ausgaben		Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben	
Einnahmen	€178.349,16	Einnahmen	€205.421,28
Ausgaben	€178.349,16	Ausgaben	€403.735,17
Soll-Abgang	€ 0	Abgang	€198.313,89

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Bürgermeister der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg als Vertreter der Kommanditistin ermächtigen, dem vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 wie ausgeführt und dargelegt in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **4) Baulandprojekt Sonnenwiese**

- Beratung und Grundsatzbeschlussfassung betreffend Ankauf eines Teiles aus Grst. Nr. 963/21 für die Trafostation der Energie AG
- Beratung betreffend Straßenbezeichnung und Nummerierung

#### Trafostation:

Die 30 kV Leitung der Energie AG im Bereich der Sonnenwiese wird verkabelt und in die Erde verlegt. Der bestehende Trafo im Bereich des Grundstücks Nr. 963/4 soll gegen eine moderne unauffälligere Trafostation ersetzt werden. Die Situierung dieser Trafostation wurde mit der Energie AG besprochen und im südlichen Bereich des neuen Grundstücks Nr. 963/21 fest gelegt.

Hiefür soll angrenzend an die öff. Zufahrt auf Grst. 958/15 eine Fläche von ca. 3 x 4 m aus dem Grst. Nr. 963/21 angekauft werden.

#### Straßenbezeichnung und Nummerierung:

Bis jetzt wurden elf Baugründe verkauft. Bezüglich des Preises müsse man noch einmal mit den Grundbesitzern sprechen, da es mittlerweile 15 % für die Grundabgabe gibt.

Die neuen Grundstückseigentümer der Sonnenwiese haben sich schon intern mit der Straßenbenennung auseinander gesetzt. Einige Vorschläge wurden dabei diskutiert.

Die Bezeichnungen „Trattberg“ und „Sonnenwiese“ haben sich dabei hervorgehoben. Die Mehrheit stimmte für die Bezeichnung „Trattberg“.

GR Johann Fürtbauer fügt hinzu, dass es bezüglich der Nummerierung bereits einen Grundsatzbeschluss gibt, in dem festgelegt wurde, dass die dem Zentrum näher liegenden mit der Nr. 1 beginnen.

Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass darüber bereits diskutiert wurde. Grund dafür ist, dass sich dieses Grundstück für eine Erweiterung eignet.

Zur Ortsbezeichnung teilt GV Franz Böckl mit, dass auch ihm die Bezeichnung „Trattberg“ mehr zusagt, da es bereits mehrere Straßen mit der Bezeichnung „Sonne“ gibt und dadurch auch Verwechslungen auftreten könnten.

GR Florian Ortner wirft ein, man müsse aber auch darauf achten, dass der „Trattberg“ später nicht mit dem Zentrum verwechselt wird.

Der Vorsitzende stellt den 1. Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, für die geplante Trafostation der Energie AG eine Fläche von ca. 12 m<sup>2</sup> aus dem Grst. 963/21 anzukaufen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den 2. Antrag, die Straßenbezeichnung für die neue Siedlung gemäß dem Vorschlag der Grundeigentümer mit „Trattberg“ fest zu legen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt den 3. Antrag, die Hausnummerierung in der neuen Siedlung „Trattberg“ lt. der vorliegenden Variante 1 (s. Beilage Nr. 1) zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **5) Sportplatz Puchkirchen**

Beratung betreffend zukünftige Bewirtschaftung des Sportplatzes

Die Bewirtschaftung und Benutzungsregelung des Sportplatzes wurde in der Prüfungsausschusssitzung vom 7.6.2011 behandelt.

Es wurde vorgeschlagen, den best. Pachtvertrag aus dem Jahr 1990 aufzulösen, eine neue Vereinbarung mit der UNION abzuschließen und eine Tarifordnung zu erlassen. Mit den Details zu den Themen soll sich der zuständige Sportausschuss befassen.

Zwischenzeitlich haben Gespräche stattgefunden. In der Gemeinderatssitzung am 12. Juli 2011 wurde vereinbart, ein weiteres Gespräch mit der UNION zu führen.

Wo man im Jahr 2011 das Flugdach befestigt hat, möchte die Union nun betonieren.

GR Gabriele Ortner erkundigt sich, wofür dieser Platz betoniert werden soll, da dort kaum Veranstaltungen stattfinden.

Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass es dadurch für Veranstaltungen mehr Möglichkeiten gäbe. Dies wäre ein befestigter Platz, wo man auch z. B. Tische aufstellen könnte. Hier würde man auf rund €5.000,00 bis €6.000,00 kommen.

GR Johann Fürtbauer möchte wissen, um wie viel m<sup>2</sup> es sich hier handelt.

AL Ernst Gebetsberger teilt mit, dass dies rund 220 m<sup>2</sup> sind.

Vzbgm. Gertraud Ablinger fügt hinzu, dass dies momentan ein Schotterplatz ist und dieser unbedingt befestigt werden muss. Auch für den Eingang zum Sportplatz sollte man sich etwas einfallen lassen.

GR Johann Fürtbauer schlägt vor, dort Verbundsteine zu legen.

GR Peter Schmidmair sagt, man müsse erst feststellen, ob die Union willens ist, dies von der Gemeinde wieder zu pachten. Weiters müsste man auch feststellen, wer wofür verantwortlich ist. Zuerst sollten Verträge abgeschlossen werden und dann erst sollte weitergemacht werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es im Jahr 2004 eine Sonderförderung von €9.000,00 auf zwei Raten gab - zusätzlich zur Förderung von €1.500,00.

GR Johann Fürtbauer wirft ein, dass das Kabinengebäude jedoch die Union finanziert hat.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass das Kabinengebäude von der Gemeinde errichtet worden ist. Hier wurden €9.000,00 von der Gemeinde für die Sanierung bezahlt.

GR Johann Fürtbauer möchte wissen, wie viel die gesamte Sanierung gekostet hat. Darüber weiß der Vorsitzende nicht Bescheid.

GR Peter Schmidmair wirft ein, dass ein öffentliches Gebäude nicht einfach umgebaut werden kann, ohne dies vorher mit dem Eigentümer zu besprechen.

GR Johann Fürtbauer fügt hinzu, dass es aber sicher wichtig war, das Kabinengebäude zu sanieren. Die Union habe hier nichts illegal gebaut, sonder damals auch mit dem Bürgermeister besprochen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass hier schriftlich jedoch nichts vorliegt.

In der Prüfungsausschuss-Sitzung am 27.3.2012 wurde neuerlich über dieses Thema beraten. Als Ergebnis wurde fest gehalten, dass Verhandlungen des Gemeindevorstandes mit dem Vorstand der UNION aufgenommen werden sollen. Bei der etwaigen Verpachtung ist zu berücksichtigen, dass auch weiterhin andere Veranstaltungen am Sportplatz (Gemeinde, Feuerwehr ...) möglich sind.

## **6) Berichte des Bürgermeisters**

- Dienstpostenplan – Schreiben des Amtes d. Oö. Landesregierung
- Mühlbergbrücke, Bankgarantie
- Information über Abwasserkataster
- Familienfreundliche Gemeinde – Workshop 2 am 17.4 um 19:30
- Schöffen und Geschworene
- Kanalbenützungsgebühr für Schwimmbäder
- Gebarungsprüfung IKD ab 10.4

### Dienstpostenplan

AL Ernst Gebetsberger teilt mit, dass ein Schreiben vom Amt d. Oö. Landesregierung gekommen ist, in dem der Gemeinde aufgetragen wurde, einige Änderungen vorzunehmen. Zum einen ist der Dienstposten GD 20 in der Allgemeinen Verwaltung im Ausmaß von 50 % nicht besetzt. Die Aufsichtsbehörde schreibt vor, nur jene Dienstposten aufzunehmen die auch

tatsächlich besetzt sind. Weiters ist für die Entlohnung der Schulaufsicht (täglich 15 min) eine Einzelbewertung durchzuführen, da für diese Tätigkeit in der Einreihungsverordnung des Landes keine entsprechende Einreihung vorgesehen ist.

Nach einem Telefonat mit dem zuständigen Bearbeiter des Amtes d. Oö. Landesregierung hat sich aber herausgestellt, dass diese Änderungen nicht vorgenommen werden müssen.

#### Mühlbergbrücke, Bankgarantie

Für die Wahrung der Haftungsansprüche aus dem Neubau der Mühlbergbrücke im Jahr 2006 wurde eine Bankgarantie von der Oberbank vorgelegt. Da im Zuge der wasserrechtl. Überprüfungsverhandlung Mängel festgestellt wurden, die von der Gemeinde behoben wurden (Arbeitsaufwand 1 Woche mit Bagger) wurde die ausführende Firma aufgefordert, vor Ablauf der Bankgarantie Stellung zu nehmen. Dies ist nicht erfolgt, sodass rechtzeitig von der Oberbank die Auszahlung von €3.200 gefordert wurde. Die Oberbank weigert sich den Betrag auszuzahlen und behauptet, die Gemeinde hätte den Betrag nicht zur Gänze angewiesen und die Bankgarantie ist daher nicht gültig. Dies wird noch geprüft.

#### Information über Abwasserkataster

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Senkgruben nun erhoben wurden. Über den Kanal müsse man noch einmal reden, weil es beim Kanalsystem eine ganze Reihe Ungleichheiten gibt. Weiters müsse man über diejenigen reden, die ein eigenes Pumpwerk haben und die vollen Kanalanschlussgebühren zahlen, als auch die entstandenen Schäden.

#### Familienfreundliche Gemeinde

Vzbgm. Gertraud Ablinger teilt mit, dass der erste Workshop Anfang März stattgefunden hat. Hier wurde der IST-Zustand der Gemeinde Puchkirchen ermittelt. Der zweite Workshop findet am 17. April 2012 statt. In der Gemeindezeitung befindet sich ein Fragebogen, der von den Bürgern ausgefüllt werden soll. Am 14. April 2012 sollen diese abgeholt werden. Danach soll der Fragebogen ausgewertet und im Workshop besprochen werden, welche Maßnahmen sodann gesetzt werden. Für das Zertifikat gibt es €10.000,00 Förderung.

GR Herbert Duckhorn schlägt vor, in jeder Ortschaft eine Box abzugeben und diese sodann an den Nachbarn weiterzugeben.

#### Schöffen und Geschworene

Durch Zufallsprinzip werden diese an einem vorgegebenen Tag ausgewählt. In der Gemeinde Puchkirchen erfolgte dies am 3. April 2012.

Folgende Personen wurden ausgewählt:

Bohn Michael, Staudach

Knoll Johann, Roith

Leeb Maria Theresia, Wallern

Schnötzlinger Theresia, Puchkirchen

#### Kanalbenutzungsgebühr für Schwimmbäder

Es gibt bereits Überlegungen, die Kanalgebühr hierfür zu erlassen. Sollte dies jedoch gemacht werden, müsste man die Kanalgebühren in Puchkirchen abändern.

Werden die Schwimmbäder der Kanalgebühr nicht unterworfen, müssen Andere dafür mehr bezahlen, da die Summe für den Kanal kostendeckend sein muss.

GV Franz Böckl teilt mit, dass dieses Thema im Umweltausschuss auch schon besprochen wurde. Sollte man die Schwimmbäder aus den Kanalgebühren nehmen, muss dies auch von der Gemeinde kontrolliert werden – wofür möglicherweise auch Gebühren anfallen.



#### Gebarungsprüfung IKD ab 1.4.

Dazu hat der Vorsitzende bereits berichtet (siehe TOP 1).

### **7) Allfälliges**

#### Strauchschnitt und Grasschnitt

Wie im letzten Jahr sollen wieder drei Boxen beim Bauhofgebäude zur Trennung aufgestellt werden.

#### Photovoltaik

Die 3. Anlage wurde bereits bestellt und auch das Geld von den Bürgerbeteiligungen ist mittlerweile zusammen. Die Anlagen auf der Volksschule und der Kläranlage laufen problemlos. Momentan wurden die Bürgerbeteiligungen stillgelegt, da man hier die neuen Förderrichtlinien noch abwartet.

GR Christine Krichbaum teilt mit, vor ein paar Tagen mit Alois Waldhör gesprochen zu haben. Dieser gab bekannt, dass an schönen Tagen in der Schule der Strom zu 70 % verbraucht wird. Bei der Kläranlage sind es bereits 80 %.

#### Gemeinde Postkasten

Der Postkasten der Gemeinde Puchkirchen wurde beschädigt. Einer der Verantwortlichen war bereits am Gemeindeamt und wird diesen ersetzen.

#### Bauplan Turnsaal

Dieser ist heute bereits eingegangen. Der Zubau wird ca. 42 m<sup>2</sup> betragen.

Dies muss aber auch mit der Volksschule besprochen werden. Weiters soll dieses nun an das Land weitergeleitet werden und ein Kostendämpfungsverfahren gemacht werden.

## **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Gegen die während der Sitzung zur <sup>\*</sup>Einsicht <sup>\*</sup>aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 14. Februar 2012 wurden keine - ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführerin)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen <sup>\*</sup>erhoben wurden , ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~ .

Puchkirchen am Trattberg, am .....

Der Vorsitzende

.....

\* Nichtzutreffendes streichen